

sonanten des folgenden Wortes. Wir finden dieselbe nur bei Angilbert und in dem Gedicht *de conversione Saxonum*: Ang. I, 55 *sponsā praepulchra tonantis*; II, 50 *cartā, clarissima Iuli. de conv. 37 indocilē Christo*; 38 *nam cordē credere nolens*; 75 *darē proprio promisit ab ore*.

Wir haben hier vielleicht den ersten Anhalt dafür, dass jenes Gedicht *de conversione Saxonum* (Dümmler Nr. VII) von Angilbert verfasst ist.

Gehen wir nun zum sprachlichen Ausdruck über. Allen unseren Gedichten ist eigen die grosse Häufung von Beiwörtern bei der Charakteristik von Personen. Man hat sich hier eng an die Sprache des Venantius gehalten. Typische Beiwörter kehren stets wieder wie *omnipotens, heros, altithronus, celsithronus* u. a. m. Die meiste Abwechslung in dieser Beziehung bietet das Gedicht *de convers. Saxonum*. Hier scheint sich der Autor förmlich darin ergangen zu haben, Worte zu gebrauchen, die sonst gar nicht oder ganz vereinzelt vorkommen¹⁾. Dieselben sind zum Theil unrichtig gebildet, wie 'saltiger', zum Theil sonderbar angewendet, wie 'albifluus' und 'cruorifer', wie überhaupt die Sprache des ganzen Gedichtes neben der Prosodie einen ziemlich niedrigen Standpunkt einnimmt.

Wenn wir nun bezüglich der Sprache unserer Gedichte Parallelen aufstellen wollen, so dürften wol die Gedichte Angilberts mit dem *Carmen de Karolo et Leone* die meiste Verwandtschaft zeigen. Auch sie sind leicht verständlich und nicht ungeschickt geschrieben, wenn auch die Grammatik zuweilen etwas zu wünschen übrig lässt²⁾. Auch der Ausdruck im einzelnen zeigt hier auffällige Uebereinstimmungen. Man vergleiche:

- I, 2 *ut cumules gaudia*. VI, 375 *cumulatus in ordine donis, 411 cumulantes munera*.
- I, 3 *nam velut eois consurgit Phoebus ab astris*. VI, 153 *exoritur radiis cum primum Phoebus honestis*.
- I, 4 *sic decus ipse nites*; II, 35 *tu decus es aulae, regni spes*. VI, 22 *pace nitet*, 24 *ore nitet*, cf. 170. 204 220. 234. 252. 58 *honor populi et plebis spes*, 92 *amor populique decusque*, 401 *lux decus egregium*.
- I, 6 *Alpibus e gelidis*. VI, 395 *gelidas superemus cursibus Alpes*.
- I, 15 *miratur*. id. VI, 335. 496. 508.
- I, 16 *callibus ambiguas difficilesque vias*. VI, 1 *in ambiguos . . . calles*, 407 *difficiles temptare vias callemque severum*.
- I, 27 *praecaris obtutibus adfore vestris*. VI, 393 *David me obtutibus almis | praesentate*.

1) Cf. 20 *fellivomus*, 44 *cruorifer*, 47 *silvicula*, 50 *albifluus*, 54 *sal-tiger*, 61 *fumifer*, 69 *trilibris*. 2) So I, 30 'quam sibi te socio oscula fida dabo' statt 'ei'. Der Fehler liesse sich durch die Aenderung 'tibi eo socio' heben.